

**PERSONLICH**

**Herzliche Glückwünsche unseren Jubilaren**

Das Volksblatt gratuliert recht herzlich zum Geburtstag und wünscht weiterhin alles Gute und Gottes Segen

**Heute Donnerstag**

Gret Gmür, Iratetsch 2, Vaduz, zum 90. Geburtstag  
 Heinrich Harrer, Buchenweg 1, Vaduz, zum 88. Geburtstag  
 Martina Büchel, Oberweiler Strasse 14, Ruggell, zum 76. Geburtstag  
 Alois Matt, Binzastrasse 71, Mauren, zum 75. Geburtstag

**Dienstjubiläum in der Industrie**

Werner Marxer, Zuschgasse 175, Nendeln, ist in den LKW Abteilungsleiter Energiemessung im Geschäftsbereich Hochspannungsanlagen. Heute kann er auf 35 Dienstjahre zurückblicken.

Der Gratulation der Firmenleitung schliessen sich die Liechtensteinische Industrie- und Handelskammer und das Volksblatt gerne an.

**Studienerfolg**

Claudia Marxer aus Mauren schloss vergangenen Freitag an der Hochschule für Angewandte Kunst in Wien nach sechsjährigem Studium mit dem akademischen Grad einer «Magistra der Architektur» ab. In ihrer Diplomarbeit befasste sich Frau Marxer mit städtebaulichen Massnahmen in Vaduz und erarbeitete einen Vorschlag zur Hangbebauung vom Museum bis hinterüber zur Musikschule im Rheinbergerhaus, enthaltend ein neues Landtagsgebäude, Landesbibliothek, Landesarchiv, Konferenzräume und eine Musikhalle. Ihre Präsentation der Pläne und Modelle erhielt grosse Beachtung.

Wir gratulieren Frau Marxer zu ihrem Erfolg und wünschen ihr viel Freude in der Ausübung dieses anspruchsvollen Berufes.

**WIR NEHMEN ABSCHIED**

**Pfarrer Don Alberto Lanfranchi, Planken †**



In seinem 85. Lebensjahr ist am Dienstag Pfarrer Don Alberto Lanfranchi, Pfarrvikar in Planken seit 1993 und Diözesanpriester des Erzbistums Vaduz, zu seinem Schöpfer zurückgekehrt. Den trauernden Geschwistern, den Glaubensbrüdern sowie allen weiteren Anverwandten gilt in den schweren Stunden des Abschieds und der Trauer unsere Anteilnahme. Der Beerdigungsgottesdienst für Don Alberto findet morgen Freitag in der Pfarrkirche San Carlo in Graubünden statt. Ein Nachruf folgt.

**REKLAME**

folienschnitte  
 autobeschriftungen  
 firmen tafeln  
 messestände  
 transparente  
 wachterschriften, schaan  
 fon 232 02 86, fax 232 02 87

**IMPRESSUM**

**Volksblatt**  
 Herausgeber: Pressverein Liechtensteiner Volksblatt.  
 Geschäftsführung Verlag: Wilfried Büchel (Vorsitz), Alexander Batliner, Hubert Biedermann.  
 Chefredaktor: lic. phil. Alexander Batliner.  
 Stv. Chefredaktoren: Manfred Ohri, Siegfried Elkuch (Produktionsplanung/Informatik). Redaktion: Barbara Keel, Peter Kindle, Adi Lippuner, Erich Walter de Meijer, Walter Nigg. Sportredaktion: Heinz Züchbauer, Robert Brätle. Bellagen: Mario Heeb.  
 E-Mail-Redaktion: redaktion@volksblatt.li.  
 Redaktionsekretariat: Ursula Büchel (Telefon +423 237 51 61).  
 Desktop Publishing: Klaus Tement, Sonja Schatzmann, Monika Schratzberger

**Im Dienst der Betagten**

Gestern erhielten acht Frauen ihr Diplom vom «Haushilfedienst für Betagte»

Sie wirken einsatzbereit seit über zehn Jahren, die Frauen, die im Haushilfedienst für Betagte (HHD) tätig sind. Gestern erhielten acht Frauen ihr Diplom, das sie nach Absolvierung von verschiedenen Kursen, die grundlegend beinhalten, was zu dieser anspruchsvollen Aufgabe gehört, vertraut gemacht hat.

Theres Matt

Berti Ritter, Vermittlerin des HHD Balzers, setzt sich langjährig intensiv für grundlegende und weiterbildende Kurse für Betagtenhelferinnen und auch Familienhelferinnen ein. Sie hiess die acht «neuen» Helferinnen im HHD willkommen, wie auch den Präsidenten des Verbandes Liechtensteinischer Familienhilfen (VLF), Lorenz Hasler, und die Vertreterinnen vom Verband und Vereinen. Berti Ritter gab ihrer Freude darüber Ausdruck, dass es immer wieder Leute gibt, die bereit sind, in einer Institution wie der Familienhilfe mitzuwirken, anderen zu helfen, in welcher Situation auch immer.

**Gute Motivation**

Voraussetzung, um im Haushilfedienst für Betagte zu arbeiten, ist das Verständnis und die Hinwendung zum alten Menschen. Dazu kommt pflegerisches und hauswirtschaftliches Wissen und Können. Im Verlaufe der letzten eineinhalb Jahre haben die acht Diplomandinnen die umfassenden Kurse «Krankenpflege zu Hause», «Ernährung im Alter», «Hauswirtschaft», sowie «Alter werden – Chance oder Last»



Lorenz Hasler, Verbandspräsident (links) und Berti Ritter, Koordinationsleiterin (hinten rechts) durften gestern den Betagtenhelferinnen die Ausweise überreichen. (Bild: bak)

absolviert. An 15 Abenden – während insgesamt 45 Stunden – erhielten sie das Rüstzeug für ihre anspruchsvolle Tätigkeit, die hauswirtschaftliche Arbeiten, pflegerische Handreichungen und mitmenschlich begleitende Aufgaben umfasst. Der Haushilfedienst will – den individuellen Bedürfnissen der Betagten angepasst – das Wohnen zu Hause unterstützen und erleichtern, vorhandene Möglichkeiten wie Eigeninitiative, Hilfsangebote von Angehörigen, Nachbarn etc. ergänzen, ist bestrebt, älteren Menschen in schwierigen Situationen behilflich zu sein.

**Diplom-Übergabe**

Lorenz Hasler überreichte die wohlverdienten Diplome an: Manuela Mayer und Isolde Auner (HHD

Eschen), Petra Goop (HHD Schaan), Maida Sinanbegovica (HHD Vaduz), Maryana Rossi (HHD Triesen), Ruth Spirig, Daniela Fischer, Evi Foser (HHD Balzers). Er betonte, dass die Betagtenhelferinnen einen sehr wertvollen, jedoch keineswegs leichten Dienst übernehmen, dass Anpassung, Verständnis und vielseitiges Können gefragt ist. Der VLF setzt sich für eine gute Grundausbildung ein, bietet zudem vielfältige Möglichkeiten, sich weiterzubilden. Lorenz Hasler bedankte sich für den grossen Einsatz, den Berti Ritter für die Zusammensetzung eines aufwendigen Kursprogrammes immer wieder leistet und hofft und wünscht, dass dieses Angebot von vielen benutzt wird.

Die im Haushilfedienst Tätigen

ermöglichen vielen Betagten ein möglichst langes Verbleiben in ihren eigenen vier Wänden. Sie arbeiten je nach Gegebenheit halbtags- oder stundenweise, oft während Jahren bei ein- und demselben Betagten, erstreben eine gute Beziehung. Berti Ritter wies darauf hin, dass bereits 120 Helferinnen die HHD-Ausbildung absolvierten. Sie bedankte sich dafür, dass immer wieder Frauen bereit sind, sich im Sozialdienst zu engagieren. Ihr Dank ging auch an die Kursleiterinnen, an den Samariterverein Schaan, der den Kursraum bereitstellte, an die FH-Vereine und an den Verbandsvorstand für die Unterstützung und gute Zusammenarbeit. Abschliessend lud sie alle im Namen des Verbandes zu einem Imbiss ein.

**1,2 Mio. Euro für EWR-Finanzinstrument**

Bericht und Antrag der Regierung auf Kreditbewilligung an den Landtag

VADUZ: Die Regierung hat dem Landtag den Bericht und Antrag betreffend die Beteiligung Liechtensteins am EWR-Finanzinstrument für die Jahre 1999-2003 unterbreitet. Das neue EWR-Finanzinstrument soll zur Verringerung der sozialen und wirtschaftlichen Ungleichheiten im Binnenmarkt dienen.

Es handelt sich um ein Folgeinstrument zum alten Finanzierungsmechanismus, welcher mit dem Inkraft-Treten des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum im Jahr 1994 seinen Anfang fand. Das neue Instrument kann als eine Art Entwicklungsfonds bezeichnet

werden, der als gemeinschaftliches Projektunternehmen der EFTA-/EWR-Staaten zugunsten der sogenannten EWR-Kohäsionsländer für eine Laufzeit von fünf Jahren vertraglich eingerichtet wird.

Als rechtliche Grundlage für das Finanzinstrument dient Art. 115 des EWR-Abkommens (EWRA), der die oben genannten Zielsetzungen definiert. Die genauen Modalitäten werden im Protokoll 31 EWRA (LGBl. 1995 Nr. 71) geregelt, das gemäss Beschluss des Gemeinsamen EWR-Ausschusses vom 22. Mai 2000 entsprechend angepasst wird. Aufgrund des Vorschlags der EFTA-/EWR-Staaten wurde neben

Art. 115 EWRA eine neue Rechtsgrundlage durch Ergänzung des Protokolls 31 über die Zusammenarbeit in bestimmten Bereichen ausserhalb der vier Freiheiten geschaffen. Für Liechtenstein entstehen finanzielle Verpflichtungen für die fünf Jahre von 1999 bis 2003 von insgesamt 1 200 000 Euro. Die Regierung ersucht den Landtag um die Genehmigung eines entsprechenden Verpflichtungskredits. Die Art der finanziellen Unterstützung besteht ausschliesslich aus Zuschüssen. Insgesamt werden 119,6 Millionen Euro zur Verfügung gestellt, von denen jährlich 20% ausbezahlt werden. Zu Beginn des Jahres 2001

können die begünstigten Staaten ihren Anteil von 1999, 2000 und 2001 abrufen, das heisst bis zu 60% der finanziellen Mittel.

Die finanzielle Unterstützung soll etwa zu zwei Dritteln Umweltprojekten zugute kommen. Der Bereich Umwelt schliesst die Stadterneuerung, die Reduktion der städtischen Verschmutzung sowie die Erhaltung des europäischen kulturellen Erbes mit ein. Weiters sollen Projekte in den Bereichen Transport, einschliesslich Infrastruktur, sowie Bildung und Training, einschliesslich akademischer Rechercharbeiten, unterstützt werden. (paf)

**Volksblatt - Tagesrätsel**

|   |                                     |                                    |                          |                                  |  |
|---|-------------------------------------|------------------------------------|--------------------------|----------------------------------|--|
| Schauhelt, Gewirtheit                   | Getränk (Kurzwort) fälsches Handeln | frz. Presseagentur Aussere Gestalt | frz. Stadt chem. Element | Abk. für mittlereuropäische Zeit | pr. Vorsilbe f. Leben... span. Stadt am Tajo |
| erhöhter Sitzraum 17. griech. Buchstabe | Fingerschmuck englisch: Schluss     | Grummet Feuchtligkeit              | alten Druckmass (Abk.)   | Börsenaufgeld Schwertlilie       | eh. Raummas für Schiffe (Abk.)               |
| Bindewort                               | US-Amerikaner Weltraumorganisat.    | ic. Staatsgebiet Speisefisch       | chem. Z. f. Rubidium     | ital.: ja                        | englische Herrenanrede                       |
| grosser Krach, Lärm                     | einheimischer Singvogel             | Raumstation d. Kosmonauten         | englisch: Frühdiebstahl  | Yatschenmensch                   |  |

**Rätsel vom Vortag**

|   |   |   |   |   |
|---|---|---|---|---|
| Z | A | T | S | A |
| V | E | L | O | Ω |
| I | N | L | A | M |
| B | E | G | B | A |
| R | A | T | E | U |
| G | I | E | R | S |
| B | A | S | S | E |
| D | E | O | L | E |
| I | N | K | A | B |
| K | L | I | E | N |
| E | T | A | O | E |

**NACHRICHTEN**

**Altpapiersammlung**

SCHELLENBERG: Am kommenden Samstag, den 8. Juli ab 8.00 Uhr führen wir wieder eine Altpapiersammlung durch.

Wir bitten Sie wiederum, das Altpapier folgendermassen bereitzustellen: Zeitungen, Illustrierte und Prospekte zu Bündeln schnüren. Übriges Papier, Telefonbücher und Karton separat bündeln.

Pfadfinderschaft  
 St. Georg Schellenberg

**MGV-Tombola - Preise abholen**

TRIESEN: Preise aus der Tombola des MGV Sängerbundes anlässlich des Passivkonzertes vom letzten Samstag können bei Werner Eberle, Haldenstrasse 32, Triesen, abgeholt werden (Tel. 392 36 82 oder Natel

079/680 42 70). Preise, die bis zum 29. Juli 2000 nicht abgeholt werden, verfallen zugunsten des Vereins.

MGV Sängerbund Triesen

**PERSONLICH**

**Ersatzbestellungen in Kommissionen**

VADUZ: Die Regierung hat in ihrer Sitzung vom 4. Juli 2000 für zwei Kommissionen Ersatzbestellungen vorgenommen.

In die Bodenschutzkommission wurde für das ausscheidende Mitglied Petra Bockmühl, Schaan, neu Josef Schädler, Triesenberg, für den Rest der Mandatsperiode 1998/2002 bestellt.

Für den scheidenden Präsidenten des Liechtensteinischen Olympischen Sportverbandes (LOS), Josef Eberle, Balzers, wurde für die Mandatsperiode 2000/2004 Leo Kranz, Nendeln, als neuer Präsident des LOSV in die Sportkommission bestellt. (paf)